

L03767 Olga Schnitzler an Stefan Zweig, 22. 11. 1916

22. Nov. 1916.

Lieber Herr Doctor, Ihr Brief kam, wie ich den meinen eben abgeschickt hatte.  
Ich kann nichts sagen als: ich danke Ihnen. Wüssten Sie, wie es mich berührt,  
wenn mir einmal Jemand meinen »Eigensinn« nicht zum Vorwurf macht. Das  
5 ist bisher nicht oft geschehen. Aber ich habe kein Verdienst: meine Arbeit war  
nur Lebenselement, Quell aller Freudigkeit, trotz so vieler schwerer Stunden des  
Zweifels – was Wunder wenn ich sie, wenn sie mich nicht losgelassen hat?!  
Auch dieser Abend: nur ein Schritt weiter. Jetzt freu ich mich schon unsagbar auf  
alle herrlichen Lieder, die ich gleich – morgen –, neu studieren werde.  
10 Seien Sie herzlichst gegrüsst und auf Wiedersehen!  
Arthur grüsst Sie bestens!  
Ihre OlgaSchnitzler.

© Jerusalem, National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 305 1 58 Stefan Zweig Collection.  
Briefkarte, 1 Blatt, 2 Seiten, 714 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

<sup>2</sup> Brief ] nicht überliefert

<sup>2</sup> meinen ] Olga Schnitzler an Stefan Zweig, 20. 11. 1916.